

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/GV09/2013-0611
Gemeinde Bobitz		Status: öffentlich
Federführend:		Aktenzeichen:
Bauamt		Datum: 14.05.2013
		Einreicher: Bürgermeister
Beschlussfassung über Prioritäten für die Sanierung kommunaler Straßen und Gehwege für das Jahr 2013		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	12.06.2013	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Bobitz
Ö	01.07.2013	Gemeindevertretung Bobitz

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die für das Haushaltsjahr 2013 noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen neben notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen vorrangig in folgende Verkehrsflächen zu investieren:

1. Schulstraße Bobitz
 2. Wendeschleife Klein Krankow
 3. Dambeck – Dalliendorf – B 208
- Die geplante Regenentwässerung des Kirchsteiges in Beidendorf wird auf 2014 verschoben.
 - Auf der Prioritätenliste des Amtes soll die Sanierung der Straße *Rastorf – Naudin* entfernt und durch die Verbindungsstraße *B 208 – Saunstorf* ausgetauscht werden.

Sachverhalt:

Für das Haushaltsjahr 2013 stehen zur Unterhaltung von Straßen, Straßenentwässerung, Wegen und Plätzen noch 54.000,00 Euro zur Verfügung. Davon sind bereits 37.000,00 Euro für die Regenentwässerung des Naudiner Weges in Rastorf und 10.000,00 Euro für die Entwässerung des Kirchsteiges in Beidendorf veranschlagt.

Anlage/n:

Auflistung reparaturbedürftiger Verkehrsflächen in der Gemeinde

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Anlage zur Beschlussvorlage VO/GV09/2013-0611 Beschlussfassung über Prioritäten für die Sanierung kommunaler Straßen und Gehwege für das Jahr 2013

Die Gemeinde Bobitz verfügt über ein teilweise äußerst marodes Netz an kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen. Eine Vielzahl von Verkehrsflächen bedarf aus Sicht des Amtes dringend eines Neubaus, bzw. einer grundlegenden Reparatur. Sollte dieses nicht zeitnah geschehen, werden einige Straßen bereits in Kürze nicht mehr zu halten sein und auch infrastrukturelle Probleme nach sich ziehen. Zudem wird der Reparaturaufwand durch den Zustand der Flächen von Jahr zu Jahr größer und steht in Effektivität und Kosten zunehmend in Diskrepanz zu den finanziellen Aufwendungen von einmaligen, aber grundlegenden Sanierungsmaßnahmen.

Zum weiteren Vorgehen sollte von der Gemeinde festgelegt werden,

- welche Verkehrsflächen in welcher Ausbauart mit den 2013 zur Verfügung stehenden Mitteln repariert werden,
- welche Straßen in den Jahren 2014 und 2015 Priorität genießen,
- für welche Straßen Fördermittel beantragt werden sollen und
- wie perspektivisch mit extrem langen unbefestigten Wegen, wie z.B. zur Moorvilla und nach Tressow –Ausbau (Pillau) verfahren werden soll.

Finanzielle Situation: Stand Juni 2013

Im Haushalt stehen noch 54.000,00 Euro für Reparaturen an Straßen, Wegen, Plätzen und der Straßenentwässerung zur Verfügung.

Davon sollen gemäß Haushaltsplanung 37.000,00 Euro für die Regenentwässerung des Naudiner Weges in Rastorf, sowie 10.000,00 Euro für die Regenentwässerung des Kirchsteiges in Beidendorf investiert werden.

Demnach verbleiben für das Jahr 2013 noch ca. **7.000,00 Euro** für Reparaturen der Straßen und Regenwasserkanälen.

Folgende Verkehrsflächen sind aus Sicht des Amtes in einem äußerst problematischen Zustand. Sie sollten Bestandteil der Beratungen sein.

1. Buswendeschleife in Klein Krankow

Die Busbetriebe Wismar, als Träger des Schülertransport nach Klein Krankow, hat angekündigt, Klein Krankow bereits in Kürze nicht mehr an zu fahren, wenn die dortige Wendeschleife nicht (halbwegs) fachgerecht ausgebaut wird. Am 27.05. wurde wieder ein Bus beschädigt, weil er auf der unbefestigten Wendeschleife aufgelegt ist. Das stetige Auffüllen von Recyclingmaterial durch die Gemeinde wird nicht mehr akzeptiert. In der Tat wird das Material, weil es von den Gemeindearbeitern mit deren (fehlender) Technik nicht fachgerecht eingebaut werden kann, innerhalb weniger Tage wieder abgetragen.

Geschätzte Kosten für fachgerechte Herstellung: ca. 12.000,00 Euro

2. Straße von B 208 nach Dalliendorf, Dalliendorf Ortslage, Straße von Dalliendorf nach Dambeck,

Extreme Straßenschäden ! Tiefe Löcher, Risse, Kantenabbrüche werden jährlich notdürftig verschlossen. Jedoch besonders in der Ortslage Dalliendorf ist die Straße auf diese Weise nicht mehr lange zu halten. Partielle Löcher auf der Verbindungsstraße nach Dambeck öffnen sich nach provisorischem Verschluss mit Kaltmischgut immer wieder und neue Löcher kommen hinzu.

Wirtschaftlichste Variante :

kompletter Straßenneubau in der Ortslage Dalliendorf und in diesem Zusammenhang Reparatur der Schadstellen im Außenbereich.

Kosten müssten durch Planungsbüro ermittelt werden.

Variante zur Reparatur mit mittelfristiger Haltbarkeit:

Decke 4 cm abfräsen, Unterbau teilweise nachverdichten, Profilausgleich aus Asphalt aufbringen, neue Asphaltbetondecke in 4 cm Stärke aufbringen.

Geschätzte Kosten: 40.000,00 Euro

Variante zur Reparatur mit kurzfristiger Haltbarkeit (2-3 Jahre):

Einfache Oberflächenbehandlung: ca. 21.800,00 Euro

.....

3. Bobitz, Schulstraße

Insbesondere vor Spielplatz, extrem mit Schlaglöchern durchsetzt, Hochborde verschlissen, großflächige Schlaglöcher

Wirtschaftlichste Variante :

kompletter Straßenneubau je nach Finanzsituation bis zur Wendeschleife am Wohnblock Schulstraße 13-15.

Kosten: ca. 355.000,00 Euro, Fördermittel wurden 2010 beantragt

Variante zur Reparatur mit mittelfristiger Haltbarkeit:

Straßendecke abfräsen, Unterbau teilweise nachverdichten, Profilausgleich aus Asphalt an aufbringen, neue Asphaltbetondecke ganzflächig in 4 cm Stärke aufbringen.

Geschätzte Kosten: bis 75.000,00 Euro, je nach Ausbaulänge

Variante zur Reparatur mit kurzfristiger Haltbarkeit (4-6 Jahre):

Ausbessern der Schadstellen und Einbau einer „Dünnen Schicht im Heißeinbau“ aus Bitumenemulsion über die gesamte Fahrbahn (wie in „Seestraße“ in Ventschow und „Neue Wohnstraße“ in Lübow):

Geschätzte Kosten: bis 50.000,00 Euro, je nach Ausbaulänge

Das DSH –Verfahren ist nur eine zeitlich begrenzte Variante. Eine dauerhafte Sanierung setzt eine Nachverdichtung des Unterbaus voraus, um sodann eine neue Trag-u.

Deckschicht aus Asphaltbeton einzubauen.

.....

4. Bobitz, Dambecker Straße

Asphaltstraße durchzogen mit Schlaglöchern, Kantenabbrüche, da keine Einfassung (siehe vor Kita)

Wirtschaftlichste Variante :

kompletter Straßenneubau Dambecker Straße vom Bahnhof bis Ortsausgang Richtung Dambeck

Kosten müssten durch Planungsbüro ermittelt werden.

Variante zur Reparatur mit mittelfristiger Haltbarkeit:

Auf beiden Straßen Decke 4 cm an schlimmsten Stellen abfräsen, Unterbau teilweise nachverdichten, Profilausgleich aus Asphalt an aufbringen, neue Asphaltbetondecke ganzflächig in 4 cm Stärke aufbringen.

Geschätzte Kosten: 75.000,00 Euro

Variante zur Reparatur mit kurzfristiger Haltbarkeit (4-6 Jahre):

Ausbessern der Schadstellen und Einbau einer „Dünnen Schicht im Heißeinbau“ aus Bitumenemulsion über die gesamte Fahrbahn (wie in Ortslage Ventschow):

Geschätzte Kosten: 32.000,00 Euro

Das DSH –Verfahren ist nur eine zeitlich begrenzte Variante. Eine dauerhafte Sanierung setzt eine Nachverdichtung des Unterbaus in der Dambecker Straße voraus, um sodann eine neue Trag-u. Deckschicht aus Asphaltbeton einzubauen.

Diese Straße wird bereits in der Prioritätenliste des Amtes geführt.

5. Straße von B 208 nach Saunstorf

Straße extrem mit Schlaglöchern und Kantenabbrüchen durchsetzt. Altpflaster liegt teilweise wieder frei.

(einzig) wirtschaftlichste Variante :

Von B 208 Asphaltbelag und Altpflaster aufnehmen und kompletter Straßenneubau bis Ortseingang Saunstorf, Kosten: ca. 120.000,00 Euro (Schätzung aus dem Jahr 2000)
Partielle Reparaturen mit Asphalt auf dem alten Pflaster sind nur von kurzer Dauer.
Selbst Fachfirmen für Straßenreparaturen lehnen Ausbesserungen an dieser Straße ab.
Zur Erneuerung dieser Straße sind bereits Fördermittel beantragt worden.

.....

6. Bobitz, Gehweg an Groß Krankower Straße

Gehweg linksseitig in Richtung Groß Krankow vom Parkplatz bis zur Einmündung Gartenstraße. Länge: 115 Meter.

Gefahr für Fußgänger - altes DDR-Pflaster, gebrochen und teilweise lose. Es liegen Bürgerbeschwerden vor. Winterdienst ist dort nicht möglich, weil Schiebeschild die unebenen und bereits losen Platten herausreißt.

Rasenborde sind ebenfalls gebrochen und geben Gehweg keinen Halt mehr.

Einzig mögliche Variante:

Neubau des Gehweges mit Verbundpflaster und beidseitig neuen Rasenborden auf einer Länge von vorerst 115 Meter bis Einmündung Gartenstraße.
Geschätzte Kosten: 14.000,00 Euro

.....

7. Kopfsteinpflaster in Ortslage Köchelsdorf

Der ca. 200 Meter lange Bereich der alten Asphaltstraße ist uneben, teils mit Recycling überdeckt und mit 2,50 m Breite zu eng für Begegnungsverkehr.

Kein Gehweg vorhanden. Als „Gehweg“ fungiert ein ausgespülter Bankettstreifen.

Varianten:

Altpflaster aufnehmen und neu verlegen + Neubau eines Gehweges,
alternativ, Neubau einer Straße aus Asphalt, wie in restlicher Ortslage
Kosten müssten durch Planungsbüro ermittelt werden.

.....

8. Straße von Glashagen nach Rastorf

Absackungen, Ausmergelungen, Kantenabbrüche und Risse

Diese Straße hat im Rahmen des ländlichen Wegebaus nach der Wende einen zu schwachen Unterbau erhalten und ist nach Begutachtung durch das Ing. Büro für Straßenbau Wismar nicht mehr zu halten. Partielle Reparaturen auf diesem Unterbau sind haltlos.

Hier kommt nur ein kompletter Neubau in Betracht.

Kosten müssten durch Planungsbüro ermittelt werden.

Diese Straße wird bereits in der Prioritätenliste des Amtes geführt.

.....

10. Beidendorf, Hasenberg

Diese unbefestigte Straße von der Kirche bis zum Friedhof ist auf einer Länge von ca. 140,00 m und Breite von ca. 4,00 m ungebunden und mit Schlaglöchern durchsetzt.

Problematisch ist hier die extreme Staubentwicklung durch den Fahrzeugverkehr, die nach Angaben der Anwohner kaum zu ertragen ist.

Mögliche Variante: Wegesanieerung mit einer Tränkdecke nach dem P & P System
(siehe Prospekt der Asphalttechnik Nord GmbH in der Anlage)

Kosten : ca. 18.000,00 -20.000,00 Euro

9. Unbefestigte Wege in einem teils sehr schlechten Zustand:

Weg von Quaal nach Tressow Ausbau

Zwei Wege nach Klein Krankow –Ausbau

Weg zur Moorvilla

Weg nach Saunstorf (vom Landwirt aus)

Lutterstorf, Stichweg von Dorfstraße zum Gutshaus, 80 m, Altpflaster

.....

Anmerkung:

Diese Auflistung stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar. Die Reihenfolge ist willkürlich gewählt und stellt keine „Rangfolge“ des Amtes dar. Ebenso könnten weitere Straßen in Beidendorf, Rastorf oder Neuhof, bzw. Ortsverbindungswege aufgelistet werden, die ebenfalls in einen reparaturbedürftigen Zustand sind.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 11.06.2013 über die Thematik beraten und schlägt folgende Priorität für die Sanierung kommunaler Straßen vor :

1. Schulstraße Bobitz
 2. Wendeschleife Klein Krankow
 3. Dambeck – Dalliendorf – B 208
- Die geplante Regenentwässerung des Kirchsteiges in Beidendorf wird auf 2014 verschoben.
- Auf der Prioritätenliste des Amtes soll die Sanierung der Straße *Rastorf – Naudin* entfernt und durch die Verbindungsstraße *B 208 – Saunstorf* ausgetauscht werden.

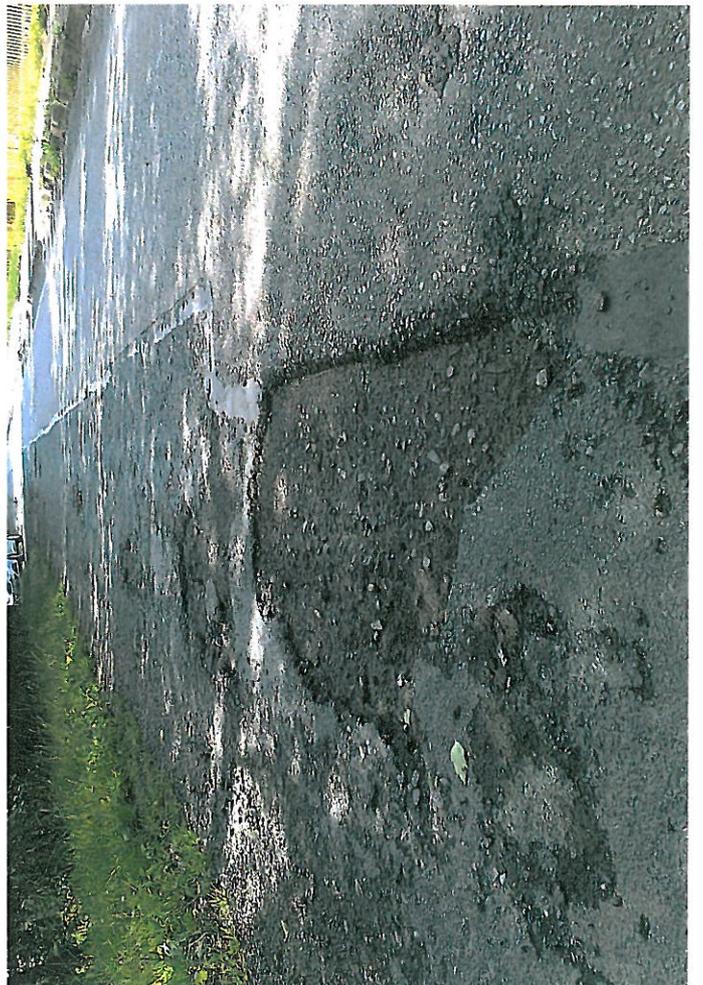
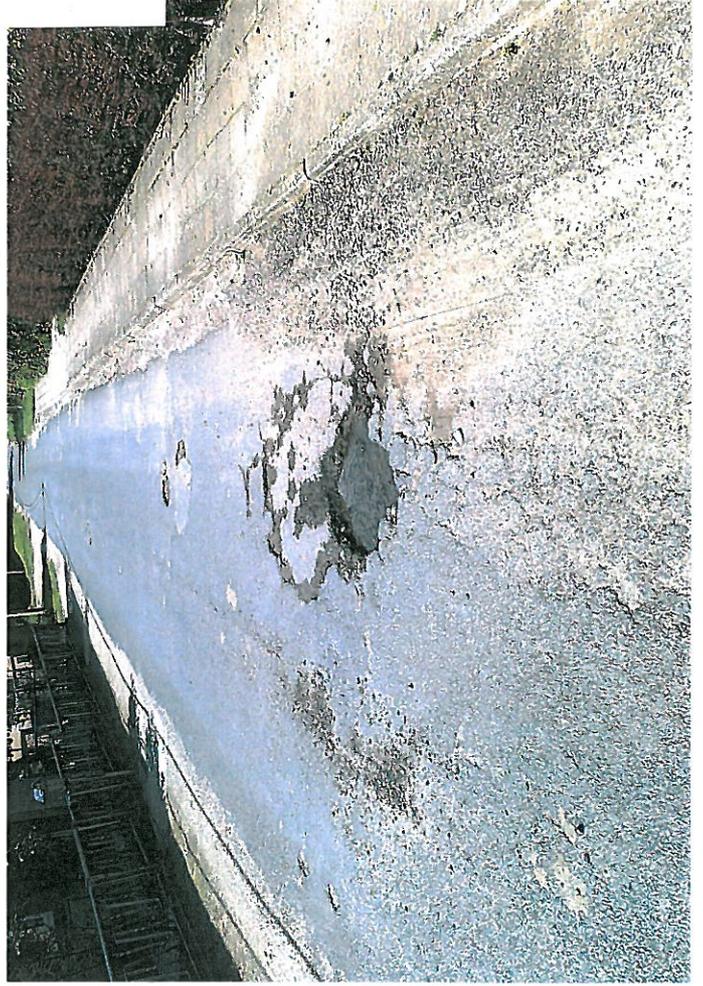
Zudem sollen an der
neuen Kita : 7 Stellplätze,
an der Schule : 10 Stellplätze
für zeitlich begrenztes Parken ausgewiesen werden

Anlage: Fotos von beschädigten Straßen und Gehwegen (11 Seiten)



Bus setzt auf an Wendeschleife Klein Krankow

Ortslage Dalliendorf



Bobitz, Schulstraße



Bobitz, Dambecker Straße



Straße nach Saunstorf



Bobitz, Gehweg an Groß Krankower Straße



Köchelsdorf, Ortslage



Straße Naudin - Rastorf



Weg nach Tressow – Ausbau



Beidendorf „Hasenberg“

